

# MARKET INSIGHTS

Werkverträge und flexible Arbeitsverhältnisse  
aus Sicht der Entscheider



# MARKET INSIGHTS

## Werkverträge und flexible Arbeitsverhältnisse aus Sicht der Entscheider

### **Guten Tag,**

bei einem sind sich alle einig: Die zunehmende Geschwindigkeit der Digitalisierung stellt Unternehmen vor große Herausforderungen und die Frage, mit welchen Strategien diesen Herausforderungen begegnet werden kann, gehört zu den wichtigsten Fragen unserer Zeit. In diesem Kontext steht auch die Diskussion zum Thema Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen.

Immer wieder hört man, dass flexible Arbeitsverhältnisse wie die Kooperation mit Freelancern, Arbeitnehmerüberlassung oder Werkverträge eine immer wichtigere Rolle dabei spielen werden, schneller auf Veränderungen reagieren zu können. Auch wir sind dieser Überzeugung.

Die neuen durch die Digitalisierung zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten haben einen weltweiten Wettbewerb um Flexibilität ausgelöst. Die Situation am Markt ändert sich schneller, Entwicklungszyklen werden kürzer und passen sich noch in ihrem Verlauf an neue Ziele an. Nicht umsonst konnten wir in den letzten Jahren den eindrucksvollen Siegeszug der agilen Methode im Projektmanagement beobachten.

Um hier mithalten zu können, müssen Unternehmen in der Lage sein, schnell und unkompliziert auf exzellente Fachexperten zuzugreifen, die genau dann hochspezialisiertes Know-how bieten, wenn es benötigt wird. Anders gesagt: Unternehmen müssen ihre Kapazität und ihr Skillset dauernd an sich ändernde Bedingungen, Ziele und Strategien anpassen können. Und das erfordert eine flexible Gestaltung der Kooperation zwischen Fachkräften und Unternehmen.

Unser Ziel bei der Hays Technology Solutions GmbH ist es, auch zukünftig beiden Parteien, Unternehmen und Experten, bei dieser Aufgabe zur Seite zu stehen – mit bewährten Modellen, aber auch immer wieder mit neuen Innovationen und Ideen. Ein wichtiger Schritt, um unser eigenes Ziel umsetzen zu können, ist es, den Markt genau zu beobachten und zu verstehen, wie die gegenwärtige Situation wirklich aussieht und welche Entwicklungen sich abzeichnen.

Aus diesem Grund haben wir eine Umfrage mit über 300 Entscheidern aus deutschen Unternehmen geführt.

Da das Thema Werkverträge in der jüngeren Vergangenheit kundenseitig verstärkt an uns herangetragen wurde, stellte diese Form der Projektumsetzung ein Schwerpunktthema der Umfrage dar.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen uns nicht nur, wie die Situation in Unternehmen heute gesehen wird, sondern auch, mit welchen Veränderungen und Trends Verantwortliche heute rechnen. Diese Ergebnisse stellen wir Ihnen in diesem Dokument nun zur Verfügung.

### **Mit freundlichen Grüßen,**



Mario Schuster, M.A., MBA  
Dipl.-Ingenieur  
Geschäftsführer  
Hays Technology Solutions GmbH

# INHALTSVERZEICHNIS

Zur Umfrage	4
Zusammenarbeit mit Dienstleistern	4
Für unsere Kunden im Fokus: Werkverträge	6
Trends	9
Über Hays	11

## Zur Umfrage

Die Umfrage wurde als Onlineumfrage (CAWI) durchgeführt, an der 301 Entscheider aus deutschen Unternehmen teilgenommen haben, beispielsweise unternehmensinterne HR-Verantwortliche, Einkäufer oder Fachansprechpartner, die Werkverträge beauftragen.

46% der Teilnehmer kamen aus Unternehmen mit 1-499 Mitarbeitern, 44% aus Unternehmen mit 500-4.999 Mitarbeitern und 10% aus Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern. Die drei häufigsten Branchen waren das Baugewerbe (16%), Telekommunikation und IT (12%) sowie der öffentliche Dienst (11%).

## Zusammenarbeit mit Dienstleistern

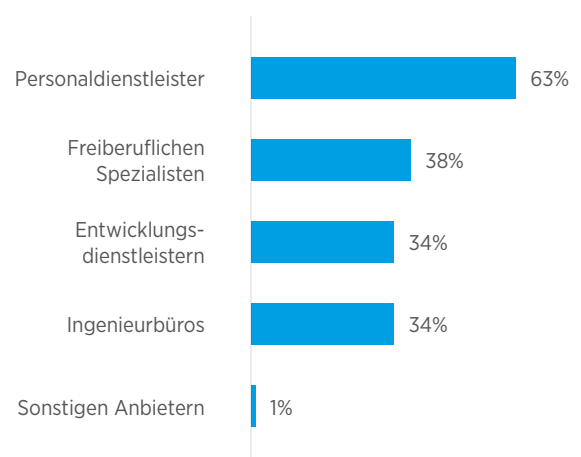
Zunächst hat uns das Thema flexible Arbeitsverhältnisse allgemein interessiert. Wie kommt die Zusammenarbeit zustande? Wie lange dauert sie typischerweise? Wer sind die Entscheidungsträger? etc.

### Mit welcher Art von Anbietern arbeiten Sie für die Beauftragung von externen Personaldienstleistungen zusammen?

Bei der Frage danach, mit welcher Art von externen Dienstleistern die Befragten zusammenarbeiten, gab eine deutliche Mehrheit der Befragten (63%) an, mit einem Personaldienstleister zusammenzuarbeiten.

38% der Befragten arbeiten auch direkt mit Freiberuflern, je 34% gaben an, mit Entwicklungsdienstleistern zu kooperieren und Ingenieurbüros zu beauftragen.

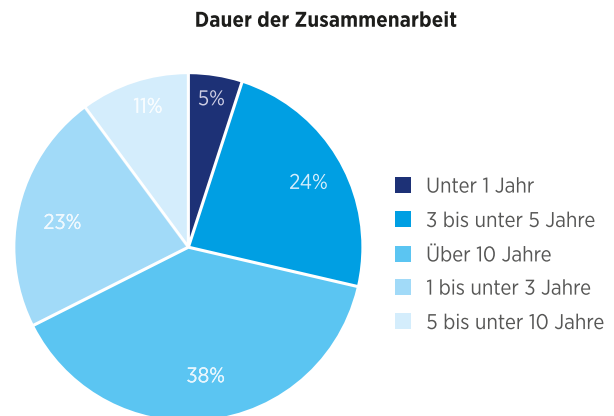
**Externe Personaldienstleistungen  
Zusammenarbeit mit...**



## Wie lange arbeiten Sie schon mit Personal-dienstleistern zusammen? Wenn Sie sich nicht sicher sind, schätzen Sie bitte.

Die Dauer der Zusammenarbeit liegt gegenwärtig typischerweise bei 3-5 Jahren (38%), gefolgt von 5-10 Jahren (23%) und 1-3 Jahren (24%).

11% der Befragten gab an, dass die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern typischerweise über 10 Jahre andauert, nur 5% schließt Kooperationen mit einer Dauer von unter einem Jahr ab.



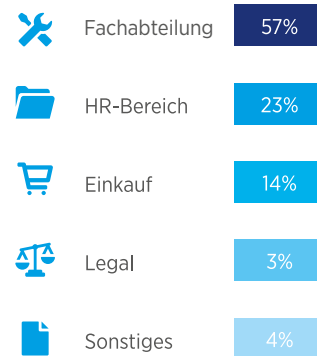
## Welcher Bereich trifft in Ihrem Unternehmen die Entscheidung, ob es sich um den Einsatz eines Freiberuflers, eines Mitarbeiters in Arbeitnehmerüberlassung oder um einen Werkvertrag handelt?

Wir wollten auch genauer in Erfahrung bringen, wo in Unternehmen die Entscheidung getroffen wird, welche Art der Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitern gewählt wird.

57% der Unternehmen gab an, dass diese Entscheidung in den Fachabteilungen gefällt wird, gefolgt von 23%, bei denen die Entscheidung in der HR-Abteilung zu Hause ist und 14%, die den Einkauf angaben.

Nur 3% der Befragten nannten die Rechtsabteilung und 4% gaben „Sonstige“ als Antwort an.

### Entscheidung über Einstellungsart



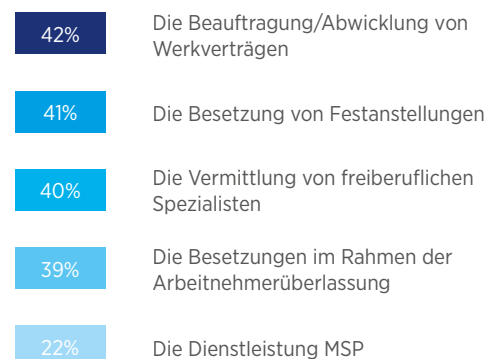
## Die Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern kann in unterschiedlicher Form erfolgen. Worum geht es bei Ihnen? Mehrfachnennungen möglich.

Sehr interessant war auch die Frage danach, welche Formen der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern vorkommen. Die am häufigsten genannte Form war dabei die Beauftragung bzw. Abwicklung von Werkverträgen (42%).

Aber auch die Besetzung von Festangestellten (41%), die Vermittlung von Freiberuflern (40%) sowie die Arbeitnehmerüberlassung (39%) waren häufig genannte Antworten.

Immerhin 22% der Befragten gaben auch an, die Dienstleistung MSP (Managed Service Provider) in Anspruch zu nehmen.

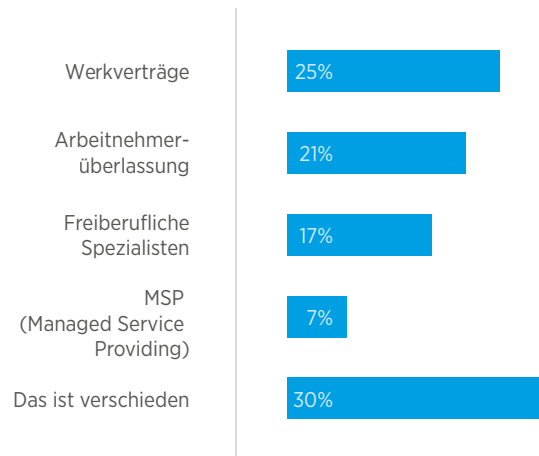
### Form der Zusammenarbeit



Sie haben angegeben, dass Sie externe Mitarbeiter einsetzen. Welche Vertragsform ist Ihre bevorzugte?

Fragen wir gezielt nach der bevorzugten Vertragsform für externe Fachkräfte, steht der Werkvertrag als beliebteste Vertragsform oben (wobei 30% der Befragten zur Antwort gaben, keine spezielle Präferenz zu haben).

Bevorzugte Vertragsform



## Für unsere Kunden im Fokus: Werkverträge

Nicht nur waren Werkverträge der am häufigsten genannte Anlass für die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sowie die bevorzugte Vertragsform für externe Fachkräfte, der Aufbau eines umfangreichen Angebots im Bereich Werkverträge mit der Hays Technology Solutions war unsererseits auch eine direkte Reaktion auf an uns herangetragene Kundenwünsche.

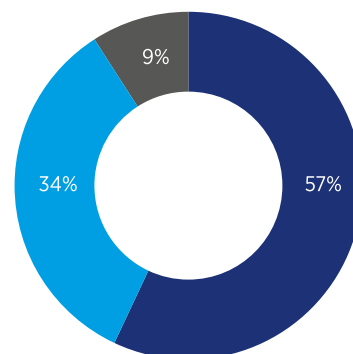
Da unsere Kunden dem Thema Werkverträge gegenwärtig offensichtlich eine besondere Bedeutung zumessen, haben wir uns im weiteren Verlauf der Umfrage darauf fokussiert, dieses näher zu beleuchten.

Haben Sie dafür auch laufende Projekte (in Arbeitnehmerüberlassung oder mit freiberuflichen Spezialisten) auf der Basis von Lastenheften in definierte Arbeitspakete eines Werkvertrags umgestellt oder planen Sie diese Umstellung? Mehrfachnennungen möglich.

Zunächst wollten wir wissen, ob Unternehmen, die parallel auf mehrere Formen der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern setzen, in den letzten drei Jahren laufende Projekte auf Werkverträge umgestellt haben.

Dies bejahte über die Hälfte (57%) dieser Unternehmen. 34% planen gegenwärtig eine solche Umstellung.

Umstellung der Werkverträge auf laufenden Projekten



- Ja, wir haben laufende Projekte in Werkverträge umgestellt
- Ja, wir haben solche Umstellungen in Werkverträge
- Nein

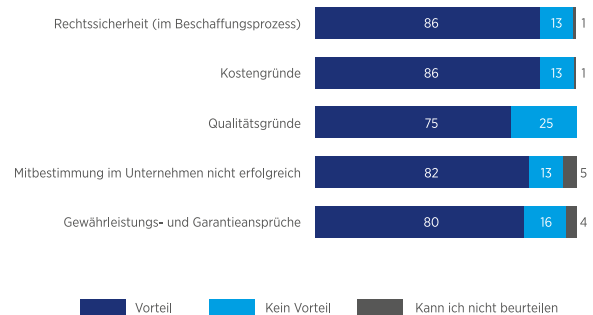
## Welche Vorteile bieten Ihrer Ansicht nach Werkverträge gegenüber den anderen Vertragsarten?

Ebenfalls interessant waren die Antworten auf die allgemeine Frage nach den Vorteilen von Werkverträgen gegenüber den anderen Vertragsarten.

Hier sahen ganze 86 % der Befragten Rechtssicherheit und Kostengründe als Vorteile an.

Auch die darauffolgenden Kriterien wie die Gestaltung der Mitbestimmung (82 %), Gewährleistungs- und Garantiesprüche (80 %) sowie Qualitätsgründe (75 %) wurden von einer sehr deutlichen Mehrheit der Befragten als Vorteil gegenüber anderen Vertragsarten angesehen.

### Vorteile von Werkverträgen gegenüber anderen Vertragsarten

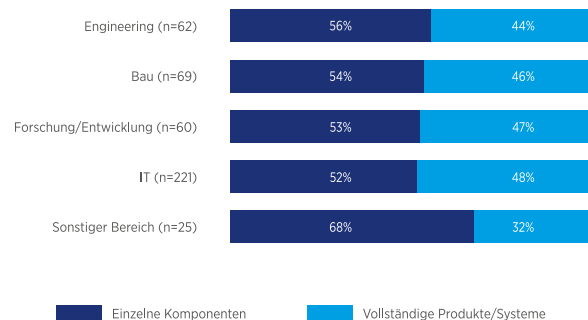


## Können Sie an einem Beispiel angeben, für welche Art von Projekten Sie Werkverträge abschließen? Hinweis: Handelt es sich dabei eher um einzelne Komponenten oder um vollständige Produkte/Systeme?

Ein leicht überraschendes Ergebnis war, dass Werkverträge ungefähr gleich häufig für die Entwicklung einzelner Komponenten wie für die Entwicklung vollständiger Produkte oder Systeme eingesetzt werden.

Es gibt zwar eine leichte Präferenz für die Entwicklung einzelner Komponenten, aber wir hätten mit einem stärkeren Ausschlag gerechnet.

### Vertragsabschluss: Projektart



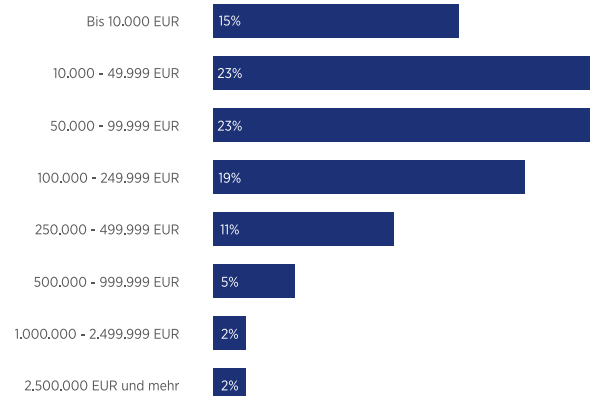
## Welche Größenordnung, hat typischerweise ein einzelner Werkvertrag in Ihrem Unternehmen?

In Bezug auf die Größenordnung der Werkverträge in Euro lässt sich zusammenfassend festhalten, dass sich eine deutliche Mehrheit (80%) der Antworten auf die Kategorien unter 250.000 Euro verteilen.

Weitere 16 % entfallen auf Werkverträge mit einem Volumen zwischen 500.000 Euro bis 999.999 Euro.

Nur 4 % der Befragten gaben an, typischerweise Werkverträge mit einem Volumen von über 1.000.000 Euro abzuschließen.

### Größenordnung Werkvertrag



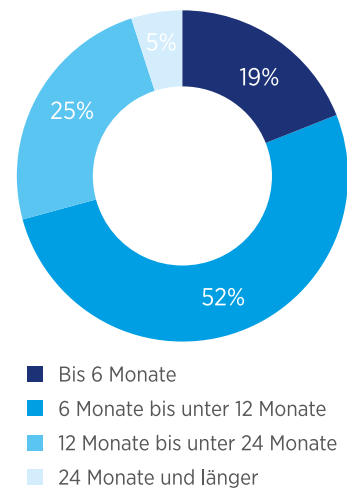
## Welche „Laufzeit“ hat typischerweise ein einzelner Werkvertrag in Ihrem Unternehmen?

Spannend ist auch die Laufzeit von Werkverträgen. Ganze 71 % der Werkverträge haben eine Laufzeit von unter einem Jahr, 19 % sogar eine Laufzeit von bis zu 6 Monaten.

Nur 25 % weisen eine Laufzeit von 12 bis 24 Monaten auf und gerade einmal 5 % überschreiten die Grenze von 24 Monaten.

Darin zeigt sich, dass der Werkvertrag ein flexibles und beliebtes Mittel ist, sehr spezielle, auf relativ kurze Zeit ausgelegte Bedarfe in Unternehmen gezielt zu bedienen.

Werkvertrags-Laufzeiten



## Trends

Uns interessierte auch, mit welchen Entwicklungen die Teilnehmer für die nächsten Jahre rechnen.

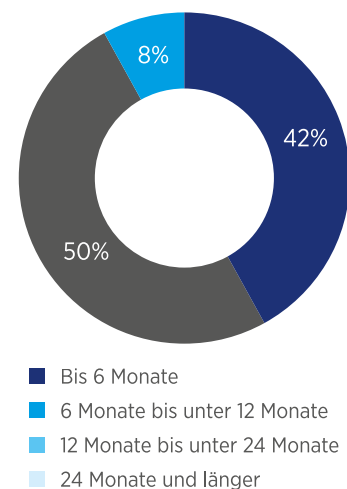
### Wie schätzen Sie die Entwicklung zum Einsatz externer Mitarbeiter in den Unternehmen mittelfristig (in den nächsten 3 – 5 Jahren) generell ein?

Zunächst fragten wir nach der mittelfristigen Entwicklung bezüglich des Einsatzes von externen Mitarbeitern.

Dabei gaben 42 % der Befragten an, von einer Erhöhung auszugehen, 50 % rechnen mit einem gleichbleibenden Niveau und nur 8 % mit einem Rückgang.

Dies deckt sich mit unseren eigenen Prognosen, die von einer deutlichen Zunahme des Einsatzes von Fremdpersonal ausgeht.

Einsatzentwicklung in den nächsten 3-5 Jahren





Was sind die Hauptgründe für Ihr Unternehmen, dass sich der Anteil der externen Mitarbeiter erhöhen wird? Hinweis: Hier bitte maximal 3 Nennungen auswählen. Mehrfachnennungen möglich.

Die beiden wichtigsten Gründe für die prognostizierte Erhöhung sahen die Teilnehmer in niedrigeren Kosten (45 %) und dem Mangel an qualifizierten Bewerbern (44 %).

Hervorheben wollen wir noch einige der Gründe, die nicht von über 40 % der Teilnehmer genannt wurden: Einkauf von Know-how (32 %), schnellere Reaktionsfähigkeit auf Markterfordernisse (32 %) und kürzere Produktlebenszyklen (22 %).

Wie eingangs beschrieben, gehen wir davon aus, dass diese Faktoren insbesondere vor dem Hintergrund der sich beschleunigenden Digitalisierung eine starke Rolle für den zunehmenden Einsatz von Fremdpersonal spielen werden.

Wie schätzen Sie die Entwicklung der einzelnen Vertragsformen in Ihrem Unternehmen/Ihrem Bereich mittelfristig (in den nächsten 3 – 5 Jahren) ein?

Abschließend fragten wir noch, für welche Formen der flexiblen Arbeitsverhältnisse die Teilnehmer in den nächsten 3 bis 5 Jahren mit einer Zunahme oder Abnahme rechnen.

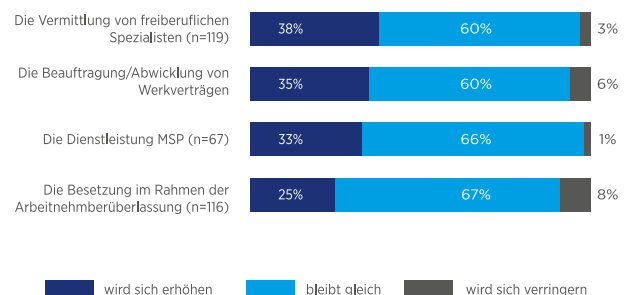
Das Ergebnis ist recht ausgewogen. Die Teilnehmer rechnen im Allgemeinen mit einer Zunahme aller Formen der flexiblen Beschäftigung.

Dies kann auch als Hinweis darauf interpretiert werden, wie wichtig es für Unternehmen ist und bleiben wird, sich beim Personaleinsatz unterschiedliche Optionen offen zu halten, um flexibel auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können.

### Hauptgründe für eine Erhöhung externer Mitarbeiter



### Entwicklung einzelner Vertragsformen



# Über Hays

Die Hays Technology Solutions GmbH ist eine eigenständige Organisation, die Teil der Hays-Gruppe ist, einem der weltweit größten Rekrutierungsunternehmen. Unsere Kunden profitieren dadurch von einem starken Netzwerk, um hoch qualifizierte Projektteams zusammenzustellen. Im April 2018 wurde unsere Projektmanagement-Methodik durch die GPM nach dem Standard der IPMA Delta in der Competence Class 3 zertifiziert. Unsere Prozesse lassen wir zusätzlich von unabhängigen Instituten wie TÜV SÜD regelmäßig überprüfen und ISO-zertifizieren.



## Werkverträge und Managed IT-Services: Ihr Mehrwert auf einen Blick

- > Verlässliche Kalkulationsgrundlage für komplexe technische Projekte
- > Finanzstarke Tochtergesellschaft durch die börsenorientierte Muttergesellschaft Hays plc
- > Professionelles Qualitäts- und Projektmanagement gemäß ISO 9001 und IPMA Delta
- > Trennung von kaufmännischen und technischen Kompetenzen
- > Erfüllung von Compliance-Anforderungen durch Zusammenarbeit mit einer reinen Managed-Services- und Werkvertragsgesellschaft
- > Bereitstellung von Experten auch bei Nischentechnologien



### Sprechen Sie mich an!

Mario Schuster  
Geschäftsführer  
Hays Technology Solutions GmbH  
Niederlassung Hamburg

T: +49 40 300 859 390  
E: [mario.schuster@hays.dew](mailto:mario.schuster@hays.dew)